

Pressemitteilung

Wien, 07. Feb 2023.

Winterurlaub 2023: Hohe Reiseabsichten trotz finanzieller Herausforderungen. Österreich sucht Entspannung, Zeit mit Familie und Natur.

Trotz steigendem Kostendruck plant Anfang des Jahres mehr als die Hälfte der Österreicher:innen in den Urlaub zu fahren. Inlands- und Europaurlaube stehen dabei ganz oben auf der Beliebtheitsskala. Aber die Budgets der Österreicher:innen sinken deutlich im Schnitt gegenüber dem Sommer und Vorjahr.

Zur Ermittlung des 3. „Travel Confidence Index“ wurden über 9.000 Menschen in mehreren europäischen Ländern befragt, darunter 1.014 in Österreich. Die Studie gibt Aufschluss über das Vertrauen der Verbraucher:innen in das Reisen in den ersten drei Monaten des Jahres 2023, und über die größten Sorgen der Reisenden in diesem Winter.

Winterreisen bei Österreicher:innen hoch im Kurs, Kosten aber Hindernis.

Mehr als die Hälfte (59%) der Österreicher:innen hat im Zeitraum Jänner bis März 2023 Winterreisepläne. Bei den übrigen scheidet es an der Wichtigkeit des Urlaubsthemas im Winter (56%) sowie für fast die Hälfte aller Befragten am verfügbaren Budget (48%). Hoch im Kurs stehen weiterhin Inlandsreisen (41%), rund ein Viertel der Befragten (24%) plant eine Auslandsreise, vorwiegend innerhalb Europas.

Entspannung, Familie und Natur als Topgründe für Winterurlaub.

In punkto Erwartungen an den Winterurlaub setzt Österreich ähnliche Prioritäten wie der Europaschnitt: 41% der Österreicher:innen hoffen, sich im Winterurlaub entspannen zu können (Europa: 48%), knapp ein Drittel (32%) will die Natur genießen (Europa: 31%), am liebsten am Land oder in den Bergen und 31% der Befragten (Europa: 32 %) freuen sich auf Zeit mit der Familie.

Ein Viertel der österreichischen Reisenden (25%) setzt auf Wintersport. Andere Sportarten (8%), Arbeiten im verlängerten Urlaub (6%), Parties (9%), Ticket-Eventbesuche (10%) und/oder Shoppen (13%) sind dagegen weniger ein Thema für den Winterurlaub von Herrn und Frau Österreicher.

Trotz Inflation und gestiegener Lebenshaltungskosten plant der/die Durchschnittsreisende mehr als €1500 Reisebudget.

Im Europaschnitt planen Reisende von Jänner bis März 2023 einen Betrag von 1.547 Euro für Reisen auszugeben. Österreich liegt dabei mit einem durchschnittlichem Winterurlaubsbudget von 1.761 Euro pro Haushalt im oberen Mittelfeld, knapp vor Deutschland (1.684 Euro), aber weit hinter den Schweizer Nachbarn (2.727 Euro). Im Vergleich zum Sommer 2022 ist man hierzulande im Winter 2023 aber deutlich sparsamer. Für den Sommerurlaub waren im Vorjahr noch Budgets von durchschnittlich 2.300 Euro (für Reisen von Juni bis September) vorgesehen – Österreich war damit im Vorjahr führend im europäischen Spitzenfeld.

Kostendruck schmälert nicht die Nachfrage, aber individuelle Pläne. Gesundheitskrisen halten Menschen nicht mehr vom Reisen ab.

Weniger als die Hälfte der österreichischen Reisenden (43%) denkt, dass sich die Teuerung auf ihre Winterreisepläne so auswirken könnte, dass sie deshalb ihre Reisedestination ändern, die Reise verkürzen oder stornieren müssen. Damit liegt die nationale Erwartungshaltung ein bisschen unter dem Europaschnitt, wo die Hälfte von Änderungen ausgeht. Auf die Frage, wie Österreicher:innen am ehesten ihre Pläne ändern würden, sehen 36% der Befragten Urlaubskürzung und 28% die Wahl einer alternativen Unterkunft als Möglichkeit. In Punkto Gesundheitskrise macht man sich inzwischen weniger Sorgen. Quer durch Europa sind es nur 2%, die Gesundheitsorgen als Grund nicht zu reisen anführen. Alles in allem geben 39% der europäischen Befragten an, sich um die Gesundheit auf Reisen Sorgen zu machen, in Österreich ist es rund ein Drittel der Befragten (33%).

Junge Reisende besonders vorsichtig: Angst vor finanziellem Verlust und unvorhersehbaren Reiseunterbrechungen im Winter Hauptgrund für den Reiseversicherungskauf.

Mehr als die Hälfte der österreichischen Reisenden geht im Winterurlaub mit einer Reiseversicherung auf Nummer Sicher (53%). Hauptgründe: Man will sich vor allem gegen finanzielle Verluste im Fall eines Stornos (27%) sowie gegen unvorhersehbare Reiseunterbrechungen (25%) absichern. Für ein Fünftel (20%) steht die medizinische Absicherung im Vordergrund. Besonders auffällig: Bei jungen Menschen spielt die Absicherung im Winterurlaub eine weitaus größere Rolle als bei älteren. Besonders die 18- bis 24-Jährigen (72%) sowie die 25-34-Jährigen (71%) wollen nur mit entsprechender Versicherung verreisen. Ab 65 Jahren macht sich weniger als ein Drittel (30%) der Reisenden Gedanken.

Erik Passer, Bereichsleiter Vertrieb bei Allianz Partners Österreich, kommentiert die Ergebnisse:

„Wir sehen, dass die Menschen besonders Erholung und individuellen Schutz samt raschem einfachen Service suchen. Und entsprechend sind wir für unsere Kundinnen und Kunden da. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Menschen nicht nur eine unbeschwertere Reise zu ermöglichen, sondern auch `Peace of Mind` zu geben. Wir stehen ihnen verlässlich zur Seite

– gemeinsam mit unserem weltweiten Netzwerk an Niederlassungen und Partnern sowie einer raschen Schadenbearbeitung mit Kostenersatz innerhalb weniger Wochen.“

Über den „International Travel Confidence Index“

Die Studie wurde von OpinionWay von 3. bis 10. Januar 2023 mit einer Stichprobe von 9.337 Personen in Österreich (1.014), Frankreich (1.033), Deutschland (1.039), dem Vereinigten Königreich (1.047), Italien (1.047), Spanien (1.047), den Niederlanden (1.027), der Schweiz (1.036) und in Polen (1.047) online durchgeführt.

Weitere Infos zu Allianz Partners auf www.allianz-partners.com
Irrtum vorbehalten. Aussagen, die die Zukunft betreffen, sind Schätzungen.

Pressekontakt Allianz Partners Österreich:

Sabine Forsthuber
Communications
AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich
Postfach 3000, 1130 Wien
T: +43 1 525 03 205
E: sabine.forsthuber@allianz.com

Claudius Halik
PR-Büro Halik
Sparkassaplatz 5a/2, 2000 Stockerau
T: +43 2266 67477 – 17
E: c.halik@halik.at

Pressekontakt für internationale Rückfragen zur Studie

Maike Störmer
Account Executive
FleishmanHillard Germany GmbH
Hanauer Landstraße 182 A
60314 Frankfurt am Main
T: +49 172 624 8798
E: maike.stoermer@fleishman.com

Allianz Partners

Allianz Partners ist ein weltweit führender Anbieter von B2B2C-Versicherungs- und Assistance-Leistungen und bietet globale Lösungen in den Bereichen Reise, Gesundheit, Mobilität und Haus & Wohnen an. Diese Angebote, die eine Kombination aus Versicherung, Services und Technologie darstellen, stehen über direkte und digitale Kanäle unter drei international bekannten Marken zur Verfügung: Allianz Assistance, Allianz Care und Allianz Travel. Rund 19.800 Mitarbeitende, die in mehr als 75 Ländern vertreten sind, bearbeiten jährlich etwa 64 Millionen Fälle in 70 Sprachen. Damit bieten sie Geschäftspartnern und ihren Kund:innen Sicherheit und Komfort – nur einen Klick entfernt. In der Wiener Niederlassung sind über 200 Mitarbeiter:innen 24/7 im Einsatz und helfen Kund:innen in 13 Sprachen inklusive Deutsch und Englisch.

Weitere Informationen zum Unternehmen Allianz Partners finden Sie hier: www.allianz-partners.com.
Informationen zur Allianz Travel Reiseversicherung finden Sie hier: www.allianz-travel.at.